

I.78

Gesellschaft

Stencils im Politikunterricht – Wie vermittelt man politische Botschaften künstlerisch?

Stefanie Schlosser



© RAABE 2022

© romankryhadobe stock

Ob als schnelle Schmierereien, kunstvolle Wandbilder oder Stencils – Graffitis begegnen Jugendlichen häufig im Alltag. Oftmals vermitteln sie politische und gesellschaftliche Botschaften. In dieser Unterrichtseinheit setzen sich die Schülerinnen und Schüler zum einen mit der Technik des Stencils auseinander und wenden diese an. Zum anderen diskutieren sie anhand zahlreicher Beispiele politische und gesellschaftliche Aussagen von Graffitis. Nicht zuletzt beschäftigen sie sich mit der Frage, wie Street-Art von großen Konzernen wie Deutsche Wohnen instrumentalisiert wird.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	9/10
Dauer:	9 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	Graffitis analysieren und interpretieren; rechtliche Aspekte kennen; sich mit der Rolle der Street-Art bezüglich Gentrifizierung auseinandersetzen; eigene Stencils erstellen
Thematische Bereiche:	Graffiti, politische Kunst

Auf einen Blick

1./2. Stunde

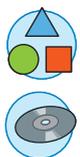
Thema:	Zwischen Vandalismus und Kulturgut – Graffiti
M 1	Graffiti, Stencil oder Schmiererei? – Beispiele sammeln
Kompetenzen:	Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit Graffiti in ihrer Lebenswelt auseinander.
Benötigt:	Beamer/Whiteboard, Fotoapparate bzw. Handys

3.–6. Stunde

Thema:	Politische Botschaften und Graffiti als Politikum
M 2	Gruppenarbeit mit Präsentation – Hinweise
M 3 (Gruppe A)	Sprayen – Was ist erlaubt und was nicht?
M 4 (Gruppe B)	Street-Art von Daschu
M 5 (Gruppe C)	Ist das Kunst oder kann das weg?
M 6 (Gruppe D)	Banksy – Eine Annäherung
M 7 (Gruppe E)	Graffiti – Wenn aus Protest Mainstream wird
Kompetenzen:	Die Lernenden beschäftigen sich in Gruppen mit verschiedenen Aspekten von Graffiti und stellen diese der Klasse vor.
Benötigt:	Beamer/Whiteboard, Internetzugang, Fotoapparate bzw. Handys, Plakat im Format DIN A2 oder DIN A3, dicke Filzmarker in verschiedenen Farben, Bleistift, Radiergummi, Lineal, Schere, Kleber, Computer mit Möglichkeit zum Ausdrucken

7.–9. Stunde

Thema:	Stencils entwerfen und sprühen
M 8	Krieg und Frieden zeichnen
M 9	Ein Stencil entsteht – Anleitung
ZM 1	Motive zum Thema „Krieg und Frieden“ – Vorlagen
M 10	Das Sprayen – Anleitung
Kompetenzen:	Die Schülerinnen und Schüler erstellen Stencils zum Thema „Krieg und Frieden“ und sprayen diese.
Benötigt:	Internetzugang und eine Möglichkeit zum Ausdrucken, Butterbrotpapier (Klassensatz), Bleistifte, Radiergummis, Tesafilm, wasserfeste Filzstifte (Klassensatz), Overheadfolien (Klassensatz), Bastel- bzw. Nagelscheren, Cuttermesser, Unterlage zum Cuttern (Klassensatz), Pflaster für den Notfall, DIN-A3- oder DIN-A4-Papier zum Sprayen, Malerkrepp, FFP2-Masken, Einweghandschuhe, ein großer Karton, Cuttermesser oder Schere, 2–3 Spraydosen (z. B. in Schwarz)





© RAABE 2022

© Daschu Art, Daniel Schuster: *Gib mir mal die Hautfarbe*, Foto: Reiner Pfisterer, entstanden im Rahmen eines Projekts des Ludwigsburgmuseums



**netzwerk
lernen**

19 RAABes Sozialkunde/Politik Mittlere Schulformen Mai 2022

zur Vollversion

Banksy – Eine Annäherung

Der aktuell wohl bekannteste Street-Art-Künstler heißt Banksy. Bis heute weiß aber niemand, wer hinter diesem Pseudonym steckt.

M 6
Gruppe D



Aufgaben

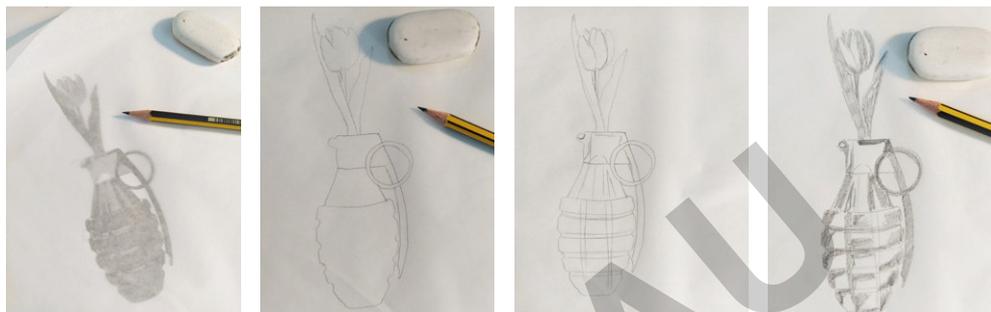
1. Seht euch das Graffiti von Banksy genau an und beschreibt es. Erklärt, was das Graffiti bedeutet und welche Haltung Banksy zum Thema „Krieg und Frieden“ hat.
2. Die beiden Soldaten wurden als Stencil an die Wand gesprüht. Erklärt, was ein Stencil ist.
3. Banksy ist einer der berühmtesten Street-Art-Künstler. Wer ist er oder sie? Recherchiert im Internet nach Informationen.
4. Sucht noch zwei weitere Graffiti oder Kunstwerke von Banksy, die euch besonders gefallen. Begründet eure Entscheidung.
5. Präsentiert eure Ergebnisse der Klasse als Plakat oder Handout.



© picture alliance/Photoshot/Banksy/Pest Control Office

Die Zeichnung

1. Lege ein Butterbrotpapier über deine Bildvorlage aus den ersten beiden Schritten.
2. Zeichne nun zunächst die Umrisse mit einem Bleistift fein nach. Drücke dabei nicht zu fest auf das Papier, damit du das Bild danach noch weiterbearbeiten kannst.
3. Zeichne dann wichtige Linien im Inneren ein. Gehe dabei genauso vor wie bei den Umrissen: Drücke nicht zu fest.
4. Schattiere deine Zeichnung sparsam. Vergiss nicht: Du kannst später nur helle oder dunkle Flächen sprayen.



Zeichnungen: Stefanie Schlosser

Die Zeichnung bearbeiten

Jetzt geht es darum, die Zeichnung so zu bearbeiten, dass du daraus eine Schablone herstellen kannst. Die dunklen Flächen, also die Linien deiner Zeichnung und die Schatten, werden ausgeschnitten, die hellen und weißen Flächen nicht. Sie werden nur ausgeschnitten, wenn die dunklen Flächen sie nicht komplett umschließen, etwa so wie bei einer Insel, sondern es immer noch „Brücken“ zum Land gibt, wie bei einer Halbinsel. Außerdem müssen deine Linien so dick sein, dass du sie gut ausschneiden kannst.



Beim Buchstaben „A“ würde die graue Fläche innen z. B. wegfallen, wenn du die schwarzen Linien alle ausschneiden würdest. Sie ist wie eine Insel nur von dunklen Flächen umgeben. Das Ergebnis wäre ein „A“ ohne die Innenfläche, wie beim dritten Buchstaben hier oben.



Damit das Innere trotzdem zu sehen ist, wenn du die schwarzen Linien wegschneidest, musst du also „Brücken“ einfügen. Hier siehst du drei Möglichkeiten, wie du das beim „A“ machen könntest.